

„Eine Erhöhung um 45 Prozent“

SZBZ

30.8.2017

Böblingen: Die Interessengemeinschaft Fernwärme beklagt die hohen Preise

Von unserem Mitarbeiter
Peter Maier

„Die Preise für Fernwärme und Erdgas sinken bundesweit, aber die Fernwärme in Böblingen bleibt extrem teuer“, klagt die Böblinger Interessengemeinschaft Fernwärme.

Die Stadtwerke Sindelfingen und Böblingen betreiben große Fernwärmenetze in beiden Städten. Der überwiegende Teil der Wärme stammt aus dem Restmüllheizkraftwerk (RMHKW), ein erheblicher Teil ist Abwärme aus dem Daimler-Kraftwerk und die restliche Wärme kommt aus dem Heizwerk Grund in Böblingen.

Im Jahr 2013 erreichten die durchschnittlichen Verbraucherpreise für Fernwärme und Erdgas in Deutschland ihren Höchststand. „Seither sinken die Preise wieder deutlich. Erdgas für Endverbraucher kostet jetzt 7,2 Prozent weniger und Fernwärme ist sogar 10,5 Prozent günstiger als 2013. Nicht so in Böblingen“, beklagt die Interessengemeinschaft Fernwärme.

Die Stadtwerke Böblingen hätten, so die IG Fernwärme, Mitte 2015 und Ende 2016

kräftig an der Preisschraube gedreht: „Für einen durchschnittlichen Fernwärmennutzer stiegen die Preise zwischen 2015 und 2017 um insgesamt 45 Prozent.“

Dabei sanken die sogenannten Gesteungskosten der Stadtwerke Böblingen für die Fernwärme in den vergangenen Jahren. Der Anteil von relativ teurem Erdgas im Heizwerk Grund sei zurückgegangen und es wurde mehr umweltfreundliche und preisgünstige Wärme aus dem RMHKW und dem Daimler-Kraftwerk verwendet. Die IG Fernwärme sagt: „Auf dem Weg durch die Leitungen steigt der Preis für die Wärme um mehr als das Fünffache. Wenn man die in Fernwärmenetzen unvermeidlichen Wärmeverluste mit einrechnet, beträgt die Steigerung immer noch mehr als das Vierfache. Wir meinen, das ist Wucher.“

Die Landeskartellbehörde für Energie und Wasser Baden-Württemberg beschäftigt sich seit dem letzten Jahr mit der Preisgestaltung der Stadtwerke Böblingen und hat nach mehreren Beschwerden der IG Fernwärme zu Jahresbeginn ein formales Verfahren wegen des Verdachts missbräuchlich überhöhter Preise eröffnet. Erste Ergebnisse werden zum Jahresende erwartet.



Auch aus dem Kraftwerk Grund kommt ein Teil Wärme für Böblinger Fernwärme-Kunden.

Bild: Jung/A